

Editorial

Autor(en): **Hecker, Hermann / Puschnig, André**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel**

Band (Jahr): **10 (2007)**

PDF erstellt am: **23.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel,
Liebe Leserin,
Lieber Leser,

Im Jahr 2002 hat eine neu zusammengestellte Redaktionskommission damit begonnen, den Aktualitätsgrad der *Mitteilungen* zu steigern und das Erscheinungsbild der Publikation zu modernisieren. Die Beurteilung der eingereichten Manuskripte durch Fachexperten und die Gliederung der Zeitschrift in verschiedene Rubriken haben sichtbar dazu beigetragen. Auch die Indexierung der Beiträge in wissenschaftlichen Datenbanken war ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Die Redaktion und die Druckerei Lüdlin AG waren zudem um eine einwandfreie Präsentation der erschienenen Bände bemüht. – Eine Erfolgsgeschichte also?

Im diesjährigen Vorspann möchten wir Ihnen ein wenig unsere Arbeit und die der Redaktionskommission näher vorstellen: Als erfreulich darf sicher das gelungene Erscheinen der letzten vier Bände bezeichnet werden. Dies resultierte aus der vorzüglichen Zusammenarbeit zwischen den Redaktoren, der Redaktionskommission, den Autoren, der Druckerei und den Vorständen beider Gesellschaften.

Traurig gestimmt hat Ende 2006 der unerwartete Hinschied des langjährigen Mitglieds der Redaktionskommission, Dr. Christian Heitz, mit dem uns ein guter Freund und ein ausgezeichnete Botaniker verloren ging. Am Schluss dieses Bandes erscheint ein Nachruf von Dr. H.J. Müller für diesen unvergesslichen Kollegen.

Etwas enttäuschend ist, dass trotz mannigfaltiger Anstrengungen der Redaktionskommission der Eingang guter Manuskripte aus der Mitte der Mitglieder beider Gesellschaften nicht so richtig in Fluss kam, und es wiederholter Anstrengungen bedurfte, aktuelle und interessante

Arbeiten anzufordern, um einen aussagekräftigen Band zu gestalten. Umso erfreulicher dann, wenn auf solche Bemühungen hin gute Arbeiten eingereicht wurden, welche sorgfältig und den Manuskriptrichtlinien entsprechend verfasst waren. Mit geringem redaktionellem Aufwand konnten solche Beiträge satzfertig gemacht und der Druckerei übergeben werden.

Leider sahen sich aber nicht wenige der angefragten Kolleginnen und Kollegen, deren Beiträge den *Mitteilungen* gut angestanden hätten, ausser Stand ein Manuskript zu verfassen, weil sie arbeitsmässig überlastet waren.

In etlichen Fällen bedurften die eingereichten Arbeiten eines beachtlichen bis teilweise enormen Aufwandes seitens der Redaktionskommission, um die Beiträge publizierbar zu machen. Die Redaktoren und die Mitglieder der Redaktionskommission nahmen diesen freiwilligen und unentgeltlichen Arbeitsaufwand mit Enthusiasmus in Angriff und das Resultat belohnte sie in den meisten Fällen.

Hin und wieder aber wurden mit Kritik versehene Manuskripte von der Autorenschaft zurückgezogen. Dabei wurden die konstruktiven Verbesserungsvorschläge nicht aufgenommen und blieb der hohe zeitliche Aufwand der Bearbeitung durch die Redaktionskommission ohne positives Resultat.

Zum Glück sind solche Fälle eher die Ausnahme! Das Produkt der neuesten redaktionellen und drucktechnischen Anstrengungen halten Sie nun in den Händen, und die Redaktionskommission wünscht Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre. Es wird zudem - und nicht zum ersten Mal – der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass in Zukunft ein gesteigerter Eingang guter Manuskripte verzeichnet wird, damit Ihnen weiterhin, in regelmässiger Folge, aktuelle und interessante *Mitteilungen* vorgelegt werden können.

Die Redaktoren
Prof. Dr. Hermann Hecker
Dr. André Puschnig

